

Artikel vom 18.04.2019

CSU Ortsverband Speinhart

Vom Ehrenamt bis Vermarktung

Mehr Einmütigkeit in der Agrarwirtschaft bei der Vermarktung ihrer Produkte wünschte sich in der Diskussion Kassenprüfer Hermann Ott. Dies könne die Nachfrage erhöhen, folglich die Erzeugerpreise stabilisieren, die Abhängigkeit von Subventionen mindern und das Wachstum der Öko-Landwirtschaft fördern. Ein Besucher plädierte für eine Verkleinerung von Bundestag und Landtag, doch Abgeordneter Tobias Reiß gab zu bedenken, dass dann auch die Stimmkreise vergrößert oder sogar die Erststimmen abgeschafft werden müssten. Dies schmälere die demokratische Mitwirkung der Bevölkerung. Das Gebaren ausländischer Investoren, deutsche Firmen zu übernehmen und hernach Arbeitsplätze, Standorte oder gar ganze Unternehmen abzubauen, prangerte ein weiterer Teilnehmer an. Aus Reiß' Sicht hätten denkbare „protektionistische“ Abwehrmaßnahmen des Staats gegen grenzübergreifende Firmenübernahmen allerdings eine Kehrseite: „Hierdurch werde auch die grenzüberschreitende Verflechtung und internationale Konkurrenz der Unternehmen beschränkt. In der Konkurrenz setzt sich Qualität durch, Protektionismus geht zu Lasten der Qualität. Außerdem engagieren sich ja auch deutsche Unternehmen im Ausland.“ Schließlich beklagte ein Besucher, dass nach seinem Empfinden der Staat das Ehrenamt nicht ausreichend unterstütze und vor allem Verantwortliche von Organisationen mit risikoreicher Tätigkeit, wie etwa Feuerwehren, zu wenig abgesichert würden. CSU-Ortsvorsitzender und Bürgermeister Albert Nickl schlug vor, über dieses und andere Themen in einer gesonderten Versammlung zu diskutieren. (bjp)

Quelle: DER NEUE TAG vom 18.04.2019